



Zum 500. Jahrestag der Reformation erschien eine revidierte Fassung

Ab dem 01.01.2019 wird im deutschsprachigen Raum der Neupostolischen Kirche einheitlich die Lutherübersetzung von 1984 durch die Lutherbibel 2017 abgelöst.

Die Deutsche Bibelgesellschaft macht folgende Rechnung auf: Die Übersetzung 2017 unterscheidet sich immerhin zu gut 40 Prozent vom Text der LÜ 1984. Die Verteilung ist unterschiedlich. In den apokryphen Büchern der Heiligen Schrift ändern sich von 4400 Versen sogar rund 3700, das sind 80 Prozent.

Wer sich genauer in die Textmodulationen einarbeiten will, findet auf der [Webseite der Deutschen Bibelgesellschaft](#) einen kleinen Vorgeschmack.

Es gibt aber auch ganz pragmatische Gründe für den Wechsel auf die neue Version:

Die Deutsche Bibelgesellschaft – sie trägt die Hoheit für alle Lutherübersetzungen – nimmt derweil die 84er Revision allmählich aus den Regalen. Es verbleibt nur noch die so genannte Standardbibel. Die Neupostolische Kirche aber hat mehrere Bibelausgaben in Gebrauch: Neben der Standardbibel auch die Altarbibel, die Taschenausgabe, die Schulbibel und sogar eine Hochzeitsbibel. Um dieses Gesamtpaket auch künftig beizubehalten, braucht es die Neuauflage.

Die ersten Exemplare der neuen Bibel sind zwischenzeitlich auch in unserer Gemeinde eingetroffen, können aber auch u.a. weiterhin auf der [Homepage des Bischoff-Verlages](#) bestellt werden.

[Artikel auf NAC-Today](#)

[Aritkel auf nac-org.de](#)

6. Dezember 2018

Text: D.W. / O.R.

Fotos: nak.org

